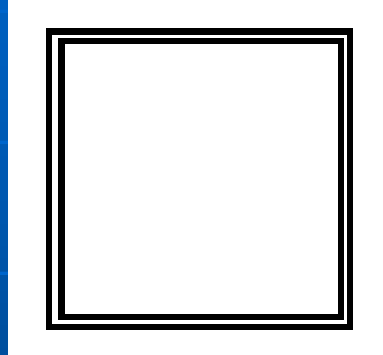


Boden



Bodenmasse: 12m x 12m

Beschreibung der Bodenübung

Die Bodenübung besteht hauptsächlich aus akrobatischen Elementen, die mit anderen gymnastischen Teilen wie Kraft-, Gleichgewichts- und Bewegungselementen sowie Handständen und choreografischen Verbindungen kombiniert werden und so eine harmonische und rhythmische Gesamtheit bilden und unter Ausnutzung der gesamten Bodenfläche (12 m x 12 m) zu absolvieren ist.

Information zur Übungsausführung

1. Der Turner muss seine Übung innerhalb der Bodenfläche, aus dem Stand mit geschlossenen Beinen beginnen. Übung und Bewertung beginnen mit der ersten Fußbewegung des Turners.
2. Der Turner darf nur solche Elemente in seiner Übung aufnehmen, die er völlig sicher und mit einem hohen Maß an ästhetischer und technischer Meisterschaft beherrscht.

Information zur Übungsausführung

3. Weitere Anforderungen zur Ausführung und zum Übungsaufbau sind:

a) Die gesamte Bodenübung muss innerhalb der Bodenfläche absolviert werden. Elemente, die außerhalb der Bodenfläche begonnen werden, werden vom E-Kampfgericht normal bewertet, aber vom D-Kampfgericht nicht anerkannt.

i.) Die verfügbare Bodenfläche ist durch Seitenlinien **und Hilfslinien** begrenzt. Die Linien sind Bestandteil der Bodenfläche. Der Turner darf sie betreten, aber nicht übertreten.

Information zur Übungsausführung

ii.) Das Übertreten wird von zwei Linienrichtern kontrolliert. Diese sitzen in den gegenüberliegenden Ecken und kontrollieren die ihnen am nächsten liegenden äußeren Begrenzungen. Übertretungen werden schriftlich dem D1-Kampfrichter mitgeteilt, der die Abzüge von der Endnote entsprechend den nachstehenden Kriterien vornimmt:

- Berührung mit 1 Fuß oder 1 Hand außerhalb der Fläche = 0.10 Pkt
- Berührung mit Füßen, Händen, Fuß und Hand oder mit anderen Körperteilen außerhalb der Fläche = 0.30 Pkt
- Landung direkt außerhalb der Fläche = 0.30 Pkt
- Elemente, die außerhalb begonnen werden, werden nicht anerkannt (D-Kampfgericht).

iii.) Wenn der Turner die Bodenbegrenzung übertreten hat, erfolgt für das Zurücktreten in die Bodenfläche kein Abzug.

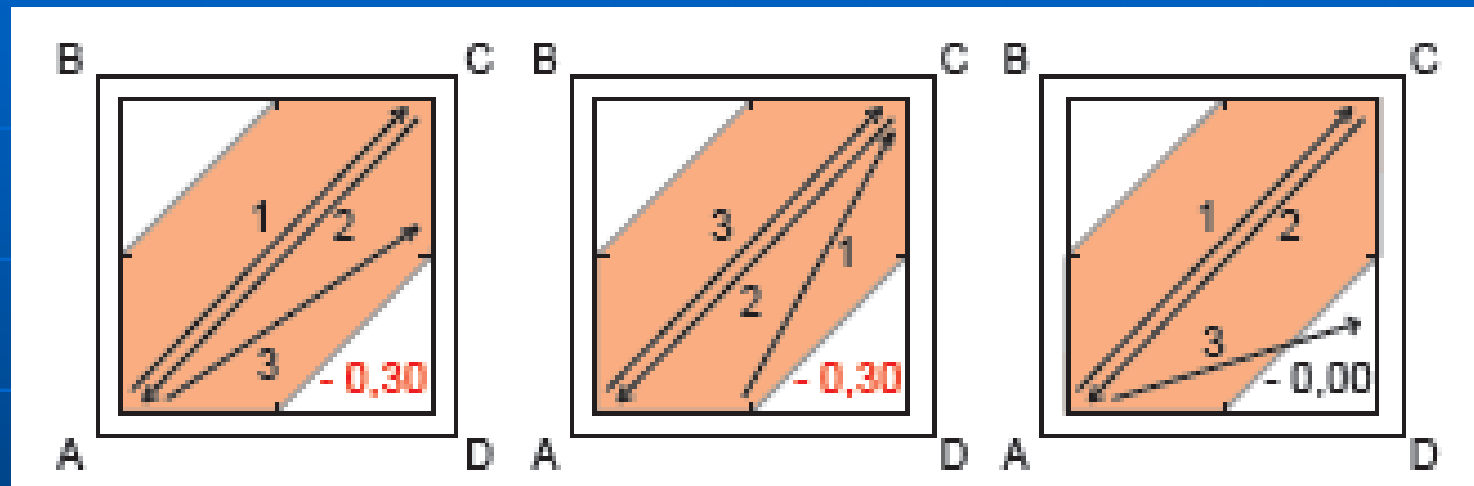
Information zur Übungsausführung

b) Die Dauer der Bodenübung beträgt maximal 70 Sekunden. Sie wird von einem Zeitnehmer kontrolliert. Eine Minimalzeit ist nicht vorgeschrieben. Der Zeitnehmer gibt dem Turner nach 60 Sek. ein akustisches Signal und noch einmal nach 70 Sek. Damit zeigt er das Ende der vorgesehene Zeit an. Die Zeit wird gemessen von der ersten Fußbewegung des Turners bis zum Abgang, der im Stand mit geschlossenen Beinen endet. Wird die vorgeschriebene Zeit überschritten, teilt der Zeitnehmer dies dem D1-Kampfrichter mit, der den entsprechenden Abzug von der Endnote vornimmt.

Information zur Übungsausführung

c) Es muss die gesamte Bodenfläche ausgenutzt werden. Ausdrücklich ist vorgeschrieben, dass der Turner beide Diagonalen (A-C, B-D) und die Seiten der Bodenfläche derart benutzt, dass er sich mindestens einmal in jeder Ecke der Bodenfläche befindet. Ein Turner darf aber eine Diagonale nur zweimal in direkter Folge turnen. (z.B. A-C C-A). Wird die Diagonale mehr als zweimal in Folge geturnt (mit oder ohne Elemente zwischen den Übergängen), so führt dies zu einem Abzug von 0,3 durch das E-Kampfgericht. Eine Hilfslinie an allen vier Seiten erleichtert den Kampfrichter bei der Entscheidung.

Information zur Übungsausführung



Information zur Übungsausführung

d) Pausen vor akrobatischen Reihen oder Elementen von 2 Sekunden oder länger sind nicht gestattet.

e) Jedes akrobatische Element bzw. jede akrobatische Reihe muss mit einer sichtbar kontrollierten Landung enden, bevor mit einem nicht-akrobatischen Element fortgesetzt wird. Unkontrollierte Landungen bei derartigen Übergängen sind nicht erlaubt.

Information zur Übungsausführung

f) Elemente, die mit Abrollen enden (z. B. 3/2 Salto vorwärts), müssen mit kurzzeitigem Stütz beider Hände ausgeführt werden, d.h., sie dürfen nicht ohne Handstütz oder mit Abrollen über die Handrücken ausgeführt werden. **Diese Elemente sind für Junioren, außer einer einfachen Hechtrolle, verboten. In der Tabelle für die Elemente sind diese gekennzeichnet.**

g) Die Bodenübung muss mit einem akrobatischen Element enden, das mit geschlossenen Füßen gelandet wird (Abgangselemente, die zum Abrollen führen, sind nicht gestattet).

Information zur Übungsausführung

4. Die vollständige Liste der Fehler und Abzüge für die Übungsausführung befindet sich im Kapitel 9 und in der Zusammenfassung der Abzüge in Artikel 9.4

Informationen über die D-Note

1. Es gibt folgende Elementgruppen:

- I. Nicht-akrobatische Elemente
- II. Akrobatische Elemente vorwärts
- III. Akrobatische Elemente rückwärts
- IV. Akrobatische Elemente seitwärts, Sprünge rückwärts mit $\frac{1}{2}$ Drehung zu Saltos vorwärts (Twist) und Sprünge vorwärts mit $\frac{1}{2}$ Drehung zu Saltos rückwärts

Informationen über die D-Note

2. Der Abgang kann kein Element aus der Elementgruppe I sein.

3. Hinweise zur Schwierigkeit und den Elementgruppen:

a) Akrobatische Elemente können verbunden werden, behalten jedoch ihren eigenständigen Wert

Informationen über die D-Note

b) In der Bodenübung kann ein Element nur 1 Elementgruppe erfüllen. Wenn ein Element als Abgang ausgeführt wird (Elementgruppe II, III oder IV) kann dieses Element nur die Abgangsgruppe erfüllen und der Turner muss ein weiteres Element dieser Gruppe zeigen, um die entsprechende Elementgruppe zu erfüllen. Das Element für den Abgang ist das erste von vier zu zählenden Elementen einer Elementgruppe.

einzigste Ausnahme:

im Falle einer Wiederholung zählt das Teil nicht

Informationen über die D-Note

4. Informationen für Verbindungen:

Für Saltoverbindungen, bei denen ein Salto einen D- oder höheren Wert hat, gibt es 0,10 Punkte. Wenn beide Saltos einen D- oder höheren Wert haben gibt es 0,20 Punkte. Die Punkte für Verbindungen können nur an einer Seite eines Elementes vergeben werden. Das D-Kampfgericht muss dann die Verbindung werten, die für den Turner den höheren Bonus bringt.

Anmerkung:

Für Verbindungspunkte ist es nicht notwendig, dass beide Elemente zu den 10 zählenden Elementen gehören oder zu den 4 Elementen aus einer Elementgruppe.

Informationen über die D-Note

5) Zusätzliche Informationen und Regeln:

a) 3/2 Saltoelemente mit Landung auf den Händen und sofortigem Absprung von den Händen sind nicht gestattet.

b) Maximal ein Salto zum Abrollen kann in einer Übung geturnt werden. Kein Salto zum Abrollen kann in direkter Verbindung mit irgendwelchen Salto Elementen ausgeführt werden. In einer Übung darf ein Turner nur eine der folgenden aufgeführten Möglichkeiten ausführen:

Informationen über die D-Note

- 1x Salto-Element zum Abrollen und:
 - 1x Nicht-Salto-Element zum Abrollen oder
 - 1x Nicht-Salto-Element in den Liegestütz oder
 - 1x Salto-Element in den Liegestütz
- 1x Nicht-Salto-Element zum Abrollen und 1x Nicht-Salto-Element in den Liegestütz
- 2x Nicht-Salto-Elemente in den Liegestütz oder 2x Nicht-Salto-Elemente zum Abrollen

Anmerkung:

jede weitere chronologisch ausgeführte Elemente zum Abrollen oder in den Liegestütz werden nicht anerkannt und führen jedes Mal zu einem Abzug (= Kombinationsfehler).

Informationen über die D-Note

Beispiel:

- Salto rw.+ Thomas geh. , Thomas gestr. = B-Teil
 - Thomas geh. = Nichtanerkennung, wegen Art. 5b („kein Salto zum Abrollen kann in direkter Verbindung mit irgendwelchen Salto Elementen ausgeführt“)
 - Thomas gestr. = Nichtanerkennung, wegen Art. 5b („maximal ein Salto zum Abrollen“)

Informationen über die D-Note

- c) Alle zulässigen Elemente zum Abrollen (für Junioren ab A-Wertigkeit sind verboten) oder in den Liegestütz werden im Wertungsbogen vermerkt. Aus Sicherheitsgründen sind keine neuen Elemente zulässig.
- d) Wenn in den Schwierigkeitstabellen nicht anders ausgewiesen, haben Kreisflanken und gespreizte Kreisflanken („Thomas“) den gleichen Wert und die gleiche Identifikationsnummer. Wendeschwünge mit gespreizten Beinen sind nicht gestattet.
- e) Nicht in den Wertungsvorschriften aufgeführte Krafthalteteile mit gegrätschten Beinen sind nicht gestattet.

Informationen über die D-Note

f) Die vollständige Liste der Regelungen für die Nichtanerkennung von Elementen und weitere Aspekte die D-Note betreffend, befinden sich im Kapitel 7 und die Zusammenfassung der Abzüge in Artikel 7.6

g) Es können maximal 2 Kraftelemente (einschließlich Krafthandstand) und maximal 2 Elemente mit Kreisflanken oder gespreizten Kreisflanken in einer Übung geturnt werden.

h) Alle Kreisflanken beginnen und enden im Stützvorlings.

Fehler- und Abzugstabelle

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0,1)	Mittel (0,3)	Groß (0,5)
Ungenügende Höhe bei akrobatischen Elementen	+	+	
Ungenügende Beweglichkeit bei gymnastischen und statischen Elementen	+	+	
Fehlende Ausnutzung der gesamten Bodenfläche		weniger als 4 Ecken	
Akrobatische Elemente mit Abrollen ohne aufstützen der Hände		auf den Handrücken	ohne Aufstützen
Pause ≥ 2 sec. vor akrobatischen Elementen	+		
Unkontrollierte Landungen (auch bei Verbindungen)	+	+	Sturz 1,00
Einfache Schritte oder Verbindungen zum Erreichen der Ecke	+		
Salto zum Abrollen verbunden mit einem Salto oder umgekehrt			+

Fehler- und Abzugstabelle

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0,1)	Mittel (0,3)	Groß (0,5)
Mehr als 2 x die gleiche Diagonale in Folge. Mit oder ohne Zwischenelemente in der Diagonalen		+	
Mehr als 2 Elemente die mit Abrollen oder im Liegestütz vorlings enden		+	

Fehler- und Abzugstabelle

Fehler (D-Kampfgericht)	Klein (0,1)	Mittel (0,3)	Groß (0,5)
Übung länger als 70 Sek.	≤2sec	2-5sec	> 5sec
Nicht-Akrobatischer oder verbotener Abgang (Rolle)	Nichtanerkennung		
Mehr als 2 Elemente zum Abrollen oder zum Liegestütz / mehr als ein Salto zum Abrollen.	Nichtanerkennung		
Landung oder Berührung des Bodens mit 1 Fuß oder 1 Hand außerhalb der Fläche	+		
Berührung des Bodens mit Füßen, Händen, Fuß und Hand oder einem andern Körperteil außerhalb der Fläche		+	
Landung direkt außerhalb der Fläche			+
Salto zum Abrollen verbunden mit einem Salto oder umgekehrt	Salto zum Abrollen wird nicht anerkannt		
Außerhalb der Fläche begonnene Elemente	Nichtanerkennung		